

Markkleeberg
VHS: Ausstellung über Deutsche in Russland

Markkleeberg (uw). „Volk auf dem Weg – Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“ heißt die Wanderausstellung...

Auf 24 Bildtafeln wird die Geschichte der Russlanddeutschen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart geschildert.

Markkleeberg
Kind in Tretlager eingeklemmt

Markkleeberg (uw). Mit großem Gerät sind die Freiwilligen Feuerwehren Markkleeberg-West und Markkleeberg-Ost/Wachau am späten Samstagnachmittag zur Promenade am Markkleeberger See ausgerückt.

Markkleeberg
Operette mit Alexander Voigt

Markkleeberg (uw). Im Westphalischen Haus in Markkleeberg gibt es am Sonntag einen Operettenabend mit Alexander Voigt.

Zwenkau

Neuer Weg zwischen Tal- und Pfarrgasse

Zwenkau (uw). Im Zuge der Stadtkernsanierung Zwenkaus wird noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Verbindungsweges zwischen Tal- und Pfarrgasse begonnen.

Zwenkau

Schiffsrundfahrten am Feiertag

Zwenkau (uw). Die MS „Santa Barbara“ legt am Tag der Deutschen Einheit, am Donnerstag, gleich zu drei Rundfahrten auf dem Zwenkauer See ab.

KONTAKT

Redaktion Markkleeberg, Markranstädt, Zwenkau und Großpöna
Telefon: 0341 3582370
Telefax: 0341 3582392
E-Mail: markkleeberg@lvz.de

Schlamm Schlacht am Markkleeberger See

Rund 1700 Frauen und Männer trotzen beim Cross de Luxe den Elementen



Hier ist der Name „Gib Gummi“ Programm – selbst für zarte Frauen.



Nichts für Weicheier – die Kneipp-Kur im Markkleeberger See.



Beim Cross de Luxe gehen viele bewusst bis an ihre körperlichen Leistungsgrenzen – ob kostümiert oder mit Schlamm bespritzt.



Bei den Sprintfinals kämpfen sich die Teilnehmer durch den Wildwasserkanal.



Springen, klettern, kriechen – wieder ist der ganze Mann gefordert.

Markkleeberg. Die eigenen Grenzen ausloten, das wollten am Samstag 1700 Frauen und Männer, die sich beim vierten Cross de Luxe am Markkleeberger See über 23 Hindernisse ins Ziel kämpften.

„Wer will mich drücken?“ Das Kuschelangebot eines Läufers lief am Mittag ins Leere. Obwohl jung und knackig, wollte sich partout niemand finden.

Premiere feierte auch das Leipziger „Dream Team“ Kirsten Töpfer und Jeannine Stab. „Wir sind von Haus aus Läuferinnen, wollen das heute mal mit klettern verbinden.“

Henrik Wahlstadt, Vorsitzender der Sportfreunde Neuseeland, konnte zu diesem Zeitpunkt wieder lachen. „Ich hatte schon eine Panikattacke. Die Jahnmitter sind zu spät gekommen.“

Anfangen hatte 2010 alles mit 250 Teilnehmern, ein Jahr später waren es 500, 2012 schon 1000 und jetzt 1700. „Bei 2000 ist Schluss“, versicherte Wahlstadt.

„Cross de Luxe 2013 – besser als Sex!“ Wahlstadt ernster: „Die Strecke ist schwerer

den hieß diesmal noch mehr Schlamm. Kurz vor halb Zwei warteten die nächsten 450 Crosser zum Teil mit Krawatte, Hawaii-Shorts, Baströcken und Blumenkette auf das Startsignal von Moderator Roman Knoblauch.

als letztes Jahr, bitte passt auf Euch und Eure Nachbarn auf.“ Wer eine Hand aus einem Loch ragen sehe, solle helfen, setzte Knoblauch ihnen Drauf: „Das ist keine eingebaute Baustelle.“

Mal genommen. „Was zu tun, was nicht jeder packt und sich dabei selbst überwinden, das macht für mich den Reiz aus“, meinte er.

Turbine mussten die Finalisten durch den kleinen Wildwasserkanal. „Ich will vorn dabei sein“, verkündete Franzke unerschrocken.

„Europa darf sich nicht voneinander entfernen“

Sanitäts- und Lazarettmuseum Seifertshain wird mit neuer Ausstellung wieder eröffnet

Großpöna. Großer Bahnhof für ein Kleinod: Im Sanitäts- und Lazarettmuseum Seifertshain ist gestern die neue Dauerausstellung im Beisein von Landrat Gerhard Gey und dem Vorstand der Kultur- und Umweltstiftung der Sparkasse Leipzig, Stephan Seeger, eröffnet worden.

„Wir leben in Mitteleuropa seit 70 Jahren in Frieden, seit der friedlichen Revolution 1989 auch ohne militärische Konfrontation. Dennoch bleibt der Frieden gerade angesichts der Krise in Europa eine stete Herausforderung“, so Gey.

tere und letztlich die europäische Einheit“, erklärte Gey. Das Sanitäts- und Lazarettmuseum sei Mahnung, Krieg und Zerstörung nie wieder zuzulassen.

„Europa darf sich auf keinen Fall wieder voneinander entfernen.“ Mehr als 100 000 Tote in dreieinhalb Tagen Völkerschlacht seien Mahnung genug.



Sabine Ebert, Michél Kothe und Henry Rauch (von links) schauen sich die neue Ausstellung im Sanitäts- und Lazarettmuseum an.

Wiedereröffnung nicht entgehen ließ. Thomas Fröhlich, Vorsitzender des Kuhstall-Vereins und Geschäftsführer Peter Krümmel dankten den zahlreichen Helfern.

dass Großpöna ein kulturvolles Dorf ist.“ Michél Kothe, Vorsitzender des Verbandes Jahrfeier Völkerschlacht, berichtete, dass es bereits unzählige Anfragen aus dem ganzen Bundesgebiet gebe.

Kaiser Franz gibt sich die Ehre

Erntedankfest beschließt Biedermeier-Saison am Haynaer Strand

Hayna. So bunt, wie der Herbst sich gestern präsentierte, so bunt war auch die letzte Veranstaltung des Haynaer Strandvereins: Die diesjährige Kultursaison am sogenannten Biedermeierstrand wurde gestern mit dem Erntedankfest beendet.

Bunt dekoriert mit Feldfrüchten und Obst war die Bühne am Haynaer Strand des Schladitzer Sees. Im Gottesdienst am Vormittag erinnerte Pfarrer Oliver Behre zu Beginn des Festes an die Menschen auf der Welt, die noch Hunger leiden.

üblich gewesen ist. „Persönlich“ zeigten sich Kaiser Franz und seine Gattin Sissi. Ein weiterer Höhepunkt während des feierlichen Erntedankfestes war der brillante Auftritt der sangesfreudigen Uta Ziener.

Anschließend präsentierte der Strandverein die große Biedermeier-Modenschau mit mehr als 30 Kostümen. Zu rhythmischen Takten bewegten sich die Tänzer über die Bühne, wie es im 19. Jahrhundert zu Festen

1813 auf der Spur

Fünfter Nachwächterrundgang durch Taucha

Taucha. Obwohl Taucha während der Völkerschlacht nie im Zentrum des Geschehens stand, spielte die Parthestadt als Durchzugs- und Einquartierungsort eine wichtige Rolle.

Vor einem Jahr initiierte der Förderverein mit der Mittelschule einen Neigungskurs Geschichte für Neuntklässler, der sich speziell mit den Ereignissen in der Parthestadt beschäftigte.

Drei von ihnen – Jacqueline Lisa Heise, Felix Teichmann und Johannes Freiwald – hatten während des Rundgangs die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen selbst vorzustellen.

Dazu gehört der Friedhof mit den Grabmälern von Generalmajor von Manteuffel und Captain Bogue, aber auch der Gasthof „Zum goldenen Löwen“ und das Rittergutsschloss, die als Lazarette dienten.

wird demnächst im Museum zu sehen sein.



Mit dem Erntedankfest klingt die Kultursaison 2013 am Biedermeierstrand des Schladitzer Sees aus. Sowohl die Natur als auch die Kleider bieten was fürs Auge.



Jürgen Ullrich präsentiert mit einer Schülerin den historischen Stadtplan.

Weitere Fotos gibt es im Internet unter www.lvz-online.de/schkeuditz